

Viel Rettungsdienst, kaum Sanitätsdienst

Corona-Pandemie prägt die Jahresbilanz
des Flörsheimer DRK-Ortsverbandes auch in 2021

FLÖRSHEIM (red). Mit insgesamt 9504 ehrenamtlich geleisteten Stunden übertrifft das DRK Flörsheim 2021 die Anzahl der geleisteten Stunden der Vorjahre. Und doch war in diesem zweiten Corona-Jahr bei den Flörsheimer DRK'lern manches anders als vor der Pandemie. Die Stunden leisteten die 27 aktiven DRK-Mitglieder in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, bei Bereitschaftsabenden, der Verwaltungs- sowie Senioren- und Jugendarbeit.

Aber fast alle Sanitätsdienste – wie beispielsweise beim Wickerer Weinfest – konnten auch 2021 nicht stattfinden. So entfiel im vergangenen Jahr nur ein Prozent der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit auf die Sanitätsdienste. Vor der Pandemie waren es rund 15 Prozent. „In diesem Jahr haben sich die Stunden erneut teilweise deutlich anders verteilt“, erklärt Geschäftsführer Franz-Josef Eckert und fügt hinzu: „Sanitätsdienste oder Seniorennachmittage konnten nur kurz stattfinden. Und auch die Blutspenden sind, wie auch im Jahr zuvor, ausgefallen.“

Deutlich mehr Stunden haben die DRK'ler im Kernbereich Krankentransport und Rettungsdienst geleistet. Mit 378 Hintergrundrettungsdienst-Einsätzen trug der Bereich im vergangenen Jahr mit 27 Prozent maßgeblich

zu den Tätigkeiten des Ortsvereins bei. Im Vor-Pandemie-Jahr 2019 waren es acht Prozent gewesen. Gerade in der anhaltenden Corona-Situation sei der Hintergrundrettungsdienst bedeutsam: „Zu Einsätzen im gesamten Main-Taunus-Kreis rücken wir mit unseren Helfern in kürzester Zeit aus“, so Eckert.

Zudem hätten Ausbildungsabende und Übungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert einen wesentlichen Teil der geleisteten

-Anzeige-



Schlagzeilen mit Inhalt.

In unseren Zeitungen finden Sie tägliche Informationen zu aktuellen Themen in Ihrer Region und in aller Welt.

VRM
Wir bewegen.

Stunden eingenommen. Mit Hygiene- und Abstandsregeln sowie frühzeitiger Covid-Impfung aller aktiven Mitglieder konnten sich die Flörsheimer DRK'ler aber ab dem Frühsommer wieder vollständig in Präsenz treffen. Gerade praktische Übungen seien nur schwer online zu realisieren gewesen, sagt Eckert.